

maxit floor 4655 ResinBase

Zementgebundener
Industriebodenausgleich unter
Reaktionsharzbeschichtungen
von 4 – 15 mm

Produktbeschreibung

maxit floor 4655 ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte Bodenausgleichsmasse.

Anwendung

In der Industrie als schnell beschichtbarer Ausgleich unter Reaktionsharzbeschichtungen ab 1,0 mm Schichtdicke auf Epoxid – oder Polyurethanharzbasis. Es können sowohl alte als auch neue Beton – und Zementestrichflächen im Innenbereich ausgeglichen werden. Dies sind z.B. mechanisch leicht bis mittel beanspruchte Flächen in der Industrie wie Lagerhallen und Produktionen mit intensivem Staplerverkehr, Schmalgänge in Hochregallagern sowie Flächen in Parkbauten. Die weitergehende Behandlung dieser Ausgleichschicht erfolgt mit maxit floor Reaktionsharzen im System.

Produkteigenschaften

- ist schnell beschichtbar
- hat 1,0 mm Größtkorn
- pumpfähig
- früh begehbar
- EMICODE EC 1: sehr emissionsarm
- ist sehr gut fließfähig
- sehr wirtschaftlich
- empfohlene Schichtdicke 6 - 8 mm

Technische Daten

Wasserbedarf	bis ca. 20 % max. 5 l/25 kg
Druckfestigkeit	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	> 7 N/mm ²
Verarbeitungszeit	10 – 15 Min. bei 20 °C, höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeit
Verarbeitungstemperatur (Luft)	> 5°C bis < 30°C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	8°C bis 25°C
Baustoffklasse	A 2 fl S1 – EN 13501-1
Schichtdicke	4 bis 15 mm
Konsistenz	240 – 260 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit	> 1 h < 3 h
Leichte Belastung	ca. 24 h
Volle Belastung	nach ca. 7 Tagen
CE – Kennzeichen	CT – C30-F7
Verbrauch	ca. 1,7 kg/m ² pro mm Schichtdicke
Farbton	Hellgrau

Besondere Hinweise

- Material vor Verlegung warm und trocken lagern.
Ideale Baustellentemperaturen
> 10°C < 25°C
- Schichtdicke der
Reaktionsharzbeschichtung > 1 mm

Untergründe

Beton, Zementestrich im Verbund, maxit floor 4602 DuroBase Extra

Untergrundvorbereitung

- Oberflächenzugfestigkeit mind. 1,5 N/mm² durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Schleifen bzw. Kugelstrahlen sicherstellen
- Untergrundabhängig maxit floor 4716 Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser in 1 – 2 Arbeitsgängen aufbringen.

Sobald die Haftgrundierung vollständig farblos aufgetrocknet ist, spätestens nach 48 Stunden, Beschichtung aufbringen.

Technisches Merkblatt beachten.

Allgemeine Hinweise

- Vorab erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen, Fertigfußbodenhöhen markieren und vorhandene Bewegungsfugen übernehmen.
- Bei neu verlegten Betonflächen sollte der Schwindvorgang abgeschlossen sein, da ansonsten die Gefahr nachträglich auftretender Risse besteht.
- Entwässerungseinrichtungen etc. im Vorfeld sorgfältig abdichten. Im Gefällebereich (maximal 1,5 %) ist das Fließverhalten nur bedingt durch Reduktion der Wasserzugabe einzustellen. Eine zu steife Konsistenz wirkt sich negativ auf das Entlüftungsverhalten aus.
- Ist aufsteigende Kapillarfeuchte oder Dampfdruck nicht auszuschließen, ist eine zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. maxit floor 4712 und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufzubringen.

- Einzelstellen bis 10 cm Tiefe mit Rollkiesschüttung 16/32 mm verfüllen. Separate Arbeitsanweisung anfordern.
- Nach jeweils 5 to Materialdurchgang ist eine Fließprobe durchzuführen.
- Relative Luftfeuchtigkeit während der Trocknung max. 70 %.
- Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.
- Keine Fremdstoffe beimischen.

Verarbeitung:

Mischen:

- Für Handverarbeitung angegebene Wassermenge je Sack in Mischbehälter (Fassungsvermögen 2 – 3 Sack) vorlegen.
- Pulverkomponente zugeben, 2 bis 3 Minuten mit geeignetem Rührwerkzeug mischen, nach ca. 1 Minute Reifezeit erneut durchmischen.
- Maschinell mit einer von maxit zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.

Mischwerkzeuge:

- Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen
- m – tec Duomix, m – tec SMP (Silo – Mischpumpe)
- Schlauchlänge bis 80 m bei Durchmesser > 32 mm; Förderhöhe 15 bis 20 m (pumpenabhängig)
- Mindestschlauchlänge 40 m, im Winter 60 m
- Gerätereinigung mit Wasser

Verarbeitung:

- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung maxit floor 4965 Abstellstreifen setzen.

- Material bahnenweise in vorgesehener Schichtdicke schnell an die vorhergehende Bahn anlegen, sodass die Masse zusammenfließen kann, abschließend Oberfläche mit gezahnten Rakel flach abziehen und glätten.
- Bei Handverarbeitung Material ausgießen und in der geforderten Schichtdicke mittels Rakel, Kelle, Zahnpachtel etc. verteilen, Oberfläche nochmals leicht mit dem Zahn rakel im flachen Winkel abziehen.
- Das Material kann mit einer Stachelwalze (Stachellänge 20 – 30 mm) nachgearbeitet werden.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen – und Wärmeeinwirkung schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Oberfläche vor Verschmutzung schützen und nach ca. 1 bis 3 Tagen mittels Kugelstrahlen vorbereiten.

Lieferform und Lagerung

25 kg Sack = 42 Sack / Pal.
Siloware

Bei trockener, kühler, frostfreier Lagerung ist das Material (Sackware) bis zu 6 Monaten lagerfähig.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.